



Folge 15/13. Februar 2004

Forschung und Technologie

Mag. Josef Schachner-Nedherer, T 05-90909-4220

1. F&E-Akademie – Seminar „Strategische Planung und Innovation“

Das grundlegende Ziel dieses Seminars besteht darin, Prinzipien, Methoden, Werkzeuge sowie persönliche und organisatorische Voraussetzungen kennen zu lernen, sich anzueignen und anzuwenden. Diese sollen die Teilnehmer bei der Einleitung und Umsetzung von Dienstleistungs-, Prozess- und Strukturinnovationen unterstützen.

Die konkreten **Seminarinhalte** sind:

- Vision, Mission und strategische Ziele
- Feststellung der Beobachtungsbereiche für ein Technologie-Monitoring
- Möglichkeiten der Informationsfindung über neue Technologien
- Tech-SWOT
- Wie können neue Technologien dabei helfen, die eigene Position im Porter´schen Diamant Modell zu verbessern
- Technologie-Lebenszyklus-Analyse

- Portfolio-Analysen
- Entwicklung von Technologie- und Innovations-Szenarien
- Funktions-Nutzen-Modellierung
- Stakeholder-Analyse
- Strategischer Marketing-Mix für Innovationen

Der Leiter dieses Seminars ist Herr Mag. Michael Dell von Ratio Betriebsberatung.

Termine:

Workshop 1: 13.05.2004, 16.00 Uhr bis 14.05.2004, 16.00 Uhr

Workshop 2: 3.06.2004, 16.00 Uhr bis 4.06.2004, 16.00 Uhr

Ort: WIFI OÖ, Wienerstraße 150, 4020 Linz

Preis: 790,- EUR

Weitere Informationen und Anmeldung: Firmen Intern Training, Frau Maria Anzinger, Wiener Str. 140, A-4024 Linz, T 05-7000-7353, F 05-7000-7359, E maria.anzinger@fit-international.com.

2. Best Practice Forum „Der optimale Produktentwicklungsprozess“

Im Rahmen des Netzwerkes „Design & Medien“ findet ein Best Practice Forum zum Thema „Der optimale Produktentwicklungsprozess“ statt. Dabei werden u.a. Ziele und Ablauf des optimalen Produktentwicklungsprozesses sowie Zusammenarbeit und Aufgaben aus Sicht des Engineering-Büros und aus Sicht des Kunden behandelt.

Termin: 20. April 2004, 17.00 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: techcEnter Linz, Hafenstr. 47-51, 4020 Linz (Medienraum TMG, Bauteil B, 5. Stock).

Anmeldung: Frau Judith Deutschbauer, T 0732-799810-5163. E judith.deutschbauer@tmg.at,

3. CORDIS-Dienst zu 7. EU-Rahmen-programm

CORDIS, der Informationsdienst der Europäischen Gemeinschaft für Forschung und Entwicklung, hat einen neuen Dienst eingerichtet, der sich mit der Debatte über das 7. Rahmenprogramm (RP7) befasst (<http://www.cordis.lu/fp7>).

Mit **diesem Dienst** von **CORDIS** sollen die Nutzer über die neuesten Entwicklungen in der RP7-Debatte **auf dem Laufenden** gehalten werden. Er enthält auch Links zu themenverwandten Websites. Der Dienst ist als umfassende Informationsplattform zu diesem Thema gedacht.

4. EUREKA - Aktueller Partnersuchkatalog

Das österreichische EUREKA-Sekretariat hat einen aktuellen EUREKA-Partnersuchkatalog (Ausgabe 2/2004), der europäische Forschungs- und Entwicklungskooperationen unterstützen soll, herausgegeben. EUREKA-Projekte bieten eine Vielzahl von Vorteilen, u.a.

- Bottom-up Ansatz: Sie allein entscheiden über Projekinhalt, -Beginn, -Dauer und – Partner
- Verbesserter Zugang zu nationaler Förderung (um 5 % höhere FFF-Förderung für EUREKA-Projekte)
- Hilfe bei der Markteinführung nach Projektabschluss

Der Partnersuchkatalog enthält **Projektvorschläge** zu folgenden Technologiebereichen:

- Informationstechnologien
- Kommunikation

- Energietechnologie
- Umwelttechnologien
- Biomedizin und Biotechnologien
- Neue Materialien
- Lasertechnologien

Interessenten senden wir den Katalog per Mail gerne zu (Frau Pusch, E carina.pusch@wkoee.at)

5. F&E-Arbeiten der FH Hagenberg

MOSES – Ein mobiles Sicherheits-System macht das Arbeiten für die voestalpine Stahl GmbH einfach und sicher

Der Betrieb von industriellen Großanlagen (z.B. Walzwerken) erfordert kontinuierliche Wartungs- und Reparaturarbeiten. Damit bei diesen Arbeiten für das Wartungspersonal ein sicheres Arbeitsumfeld gewährleistet werden kann, ist ein geordnetes Abschalten und wieder Zuschalten der Anlagen notwendig. Dieser Vorgang wird auch als Freischaltungsmanagement bezeichnet.

Genau dort setzt das Forschungsprojekt MOSES des Studienganges Software Engineering an der FH Hagenberg an. Ziel ist es dabei, durch den Einsatz von mobilen Geräten und Funknetzwerken eine Verbesserung der Arbeitssicherheit für das Wartungs- und Reparaturpersonal zu erreichen. Dazu werden z.B. alle Trenner, Schieber, etc. an den Anlagen elektronisch erfasst, mit (Bar)-Codes versehen und durch ein zentrales System disponiert. Mit Hilfe eines mobilen Endgerätes kann nun der „Freischalter“ aktuell vor Ort den geforderten Zustand der jeweiligen Schalter etc. herstellen und kontrollieren. Gerade auf den kleinen Displays von mobilen Geräten ist dabei die Benutzerfreundlichkeit eine große Herausforderung für die Softwareentwickler. So weiß das System auch ohne Benutzereingaben, wo sich der „Freischalter“ gerade befindet, und zeigt ihm nur die vor Ort notwendigen Freischaltanweisungen an.

Üblicherweise sind viele Wartungstechniker an einer Anlage beschäftigt. Das System kommuniziert drahtlos und vollautomatisch mit den Geräten der Techniker, sodass jeder permanent einen vollständigen Überblick über den aktuellen Schaltzustand der Anlage hat. Beim neuerlichen Hochfahren der Anlage kann durch das System sofort festgestellt werden, wo noch gearbeitet wird bzw. wo versehentlich das Zuschalten eines Teiles vergessen wurde. Somit wird die Inbetriebnahme einer Anlage wesentlich sicherer, da kein noch tätiger Wartungstechniker übersehen werden kann.

Kontakt: DI Dr. Werner Kurschl (T 07236-3888-2029, E werner.kurschl@fh-hagenberg.at) oder DI Dr. Regine Aigner (T 07242-44808-41, E

regine.aigner@fh-ooe.at).

ZURÜCK ZUM INHALT



©Ansprechpartner